Notizen zu Arten der Untergattung Pseudoprotapion Wagner

(Coleoptera-Curculionidae-Apion)

Von **M. S. Bajtenov**, Alma-Ata, U.S.S.R.

Im Wagner-Katalog (1930–1932) enthält die Untergattung *Pseudoprotapion* Wagn. 14 Arten. Im Verlauf der letzten 50 Jahre hat sich die Zahl der Arten auf 23 erhöht. Die Analyse dieser angewachsenen Zahl von taxonomischen Einheiten zeigt, daß die Gattung *Pseudoprotapion* ein Konglomerat ist, ihre Arten gruppieren sich in 2 genetischen Reihen:

1 (2) Halsschild ist mit runder Punktierung versehen; Körper oder Halsschild und Flügeldecken oder nur die Flügeldecken mit scharf ausgeprägtem grünem, blauem oder bronzeartigem Glanz versehen ..... Subg. **Pseudoprotapion** Wagn.

2 (1) Halsschild ist mit polygoner Punktierung bedeckt; Körper schwarz, manchmal haben die Flügeldecken einen kaum bemerkbaren grünlichen oder bleifarbigen Glanz ..... **Polygonapion** subg. nov.

Die vorliegende neue Untergattung *Polygonapion* beinhaltet folgende Arten:

Apion interruptestriatum Desbr. (1870) – UdSSR: Unterer Lauf der Wolga.
Apion avidum Fst. (1891) – UdSSR: Unterer Lauf der Wolga.
Apion auletoides Reitt. (1901) – UdSSR: Armenia.
Apion aspericolle Wagn. (1908) – Türkei: Kas:Kaporan.
Apion vossi T.-M. (1972) – Mongolia: Bulgan aimak.
Apion pamiroalaicum Bajt. (1975) – UdSSR: Gissar-Gebirge.
Apion alaicum Bajt. (1977) – UdSSR: Alai-Gebirge.
Apion transversum Bajt. et Lodos (1977) – Türkei: Hakkari.
Apion kurdaicum Bajt. (1978) – UdSSR: Tian-Schan.
Apion iranicum Bajt. et Fremuth (in litt.) – Iran, Jasui.

Apion (Pseudoprotapion) tianschanicum Bajtenov, n. sp.

(Fig. 1 a–b)

Körper dunkel grünlich-blau glänzend, mit dünnen zerstreuten Härchen, kahl erscheinend.

♂Kopf quadratisch; Scheitel kräftig und grob punktiert; Augen stark gewölbt; Rüssel etwas länger als der Halsschild, regelmäßig schwach gekrümmt; Fühler im basalen Drittel des Rüssels eingelenkt, schwach verdickt; auf dem Rücken zerstreut, fein punktiert; Fühler schlank; Schaft gleich der Länge des 1. Geißelgliedes, 1. Glied länglich-oval, etwas länger und dicker als 2. Glied, 2. Glied länglich, doppelt so lang wie breit, Glieder 3–6 oval, länger als breit, 7. quadratisch; Keule oval, gespitzt; Halsschild quer,

auf den Seiten gewölbt – abgerundet, mit der größten Breite in der Mitte, am Vorderrand abgeschnürt, auf dem Rücken grob und dicht punktiert, mit Mittelfurche in der hinteren Hälfte, Schildchen klein, rundoval; Flügeldecken oval, Seiten regelmäßig gerundet, hinter der Mitte am breitesten, Basis mit großen Schulterbeulen; Streifen gut ausgebildet; Zwischenräume flach, schwach quergerunzelt, mit einer Reihe kleiner Härchen; Beine schlank; Schenkel schwach keulenförmig; Schienen schmal, gerade; Tarsen schmal; Klauen an der Basis mit Zahn; letztes Drittel des Aedoeagus verengt.

Länge 2,3–2,5 mm.

♀ Rüssel dünn, 1,5 mal länger als Halsschild.

Material. Holotypus – ♂ – Tian-Schan. Gebirge Ugam, Sydshak, 20. VI. 1978 (M. Bajtenov). Paratypen – 5♂,12♀ ebenda.

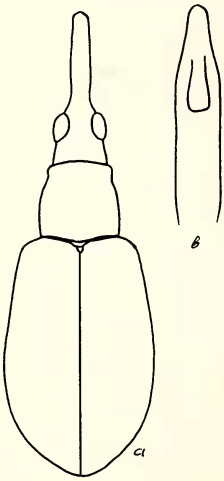

Fig. 1: *Apion tianschanicum* Baitenov. – a Umriß des Körpers, b Penisspitze.

Die beschriebene Art steht A. asrtagali Payk. nahe. Ihre Unterschiede kann man aus folgender Tabelle entnehmen:

1 (2) Kopf von unten (von der Seite gesehen) mit kleinem, aber deutlich ausgeprägtem, zahnartigem Vorsprung; die Punkte des Halsschildes mäßig groß, ihr Durchmesser ist kleiner als die Breite der Punktfurchen der Flügeldecken; Zwischenräume der Flügeldecken geneigt-gewölbt; Penis schmal, von der Basis zur Spitze allmählich verengt ..... *A. asrtagali* Payk.

2 (1) Kopf unten glatt; Punkte des Halsschildes groß, ihr Durchmesser ist nicht kleiner als jener der Punktfurchen der Flügeldecken; die Zwischenräume der Flügeldecken plan, dünn, querrunzelig; Penis mit parallelen Seiten, mit Verengung im oberen Drittel ..... *A. tianschanicum* n. sp.

Der Holotypus, sowie 6 Paratypen befinden sich in Alma-Ata (Zoologisches Inst. der Akad. Wissensch. Kas SSR), 2 Paratypen (♂,♀) in München (Zoolog. Samml. des Bayer. Staates).

Literatur

Wagner, H. 1932. Apioninae, In: Winkler, A. Catalogus Coleopterorum regionis palaearcticae, Pars 11, 1385–1392; 1930... Pars 12, 1293–1401.

Anschrift des Verfassers:
Dr. M. S. Bajtenov, Zool. Inst. der Akademie der Wissenschaften
Alma-Ata, 483117, U.S.S.R.